

KARIN STRENZ



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (65)

27. Januar 2017

Themen: Amtsantritt des neuen US-Präsidenten Trump – Jahreswirtschaftsbericht 2017 – Gesetze zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit

Liebe Leser,

20. Januar 2017, 18:00 Uhr (MEZ): Donald Trump wurde zum 45. US-Präsidenten vereidigt. Wie auch immer die persönliche Meinung zu Donald Trump und seinen Äußerungen im Wahlkampf aussehen mag, eines ist gewiss: „Das transatlantische Verhältnis wird nicht weniger wichtig in den nächsten Jahren, als es in der Vergangenheit war.“, so die Worte unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Die Form der gemeinsamen Zusammenarbeit ist klar, sie basiert auf gemeinsamen Werten und einem respektvollen Umgang. Ein Politik-Bashing hat noch nie Lösungen herbeigeführt – im Gegenteil.

Wie sehen also die nächsten Schritte von deutscher Seite aus? Wir werden jetzt intensiv prüfen, wie sich die Zusammenarbeit mit der neuen amerikanischen Regierung entwickelt. Dazu reist unser Fraktionsvorsitzender Volker Kauder im Februar nach Washington, um das Umfeld von Trump genauer kennenzulernen und auszuloten, wie eine zukünftige Zusammenarbeit aussehen kann.

Apropos Wirtschaft: Am Donnerstagmorgen wurde von unserer Bundesregierung der Jahres-

wirtschaftsbericht 2017 im Plenarsaal vorgestellt. Mit Stolz kann ich sagen, dass die deutsche Wirtschaftsentwicklung auch im letzten Jahr ein voller Erfolg war.



Wir verzeichnen die niedrigste Arbeitslosenzahl seit der Wiedervereinigung. Eine Erfolgsgeschichte in Deutschland ist der Beschäftigungsaufbau. Nachdem 2016 43,5 Millionen Personen einer Erwerbstätigkeit nachgingen, wird sich diese Zahl im Jahr 2017 noch einmal um 320 Tausend Personen erhöhen. Damit erreicht nicht nur die Zahl der Erwerbstätigen insgesamt, sondern auch die der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen neuen Höchststand. Die Löhne und Gehälter der Menschen in Deutschland steigen weiter an. Im neuen Jahr erwarten



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



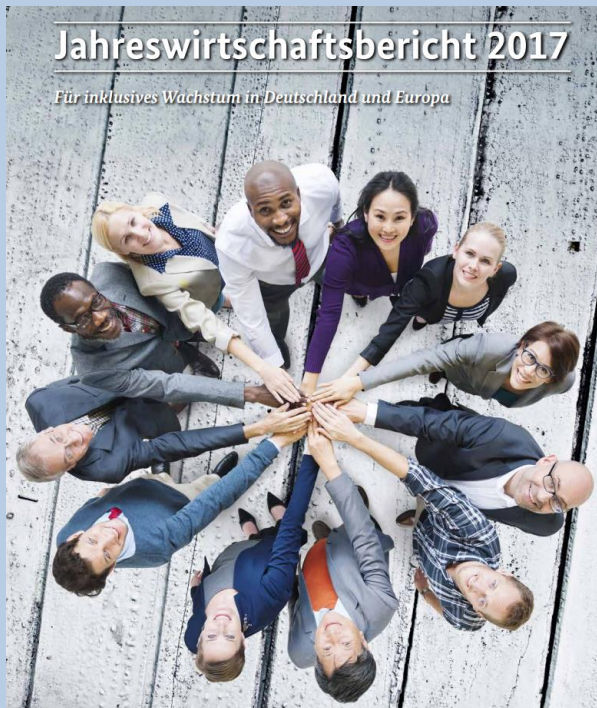
Brief aus Berlin (65)

27. Januar 2017

Themen: Amtsantritt des neuen US-Präsidenten Trump – Jahreswirtschaftsbericht 2017
– Gesetze zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit

wir sogar ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,4 Prozent. Kurz gesagt: Unserer Wirtschaft in Deutschland geht es gut! Und diese werden wir noch weiter ausbauen. Unsere Anstrengungen werden hier nicht nachlassen.

(keine neuen Schulden) und die ständig steigenden Ausgaben für die Bildung und Forschung - dafür haben wir uns in den unionsgeführten Wahlperioden von Anfang an stark gemacht.



Den Haushaltsüberschuss, den die Menschen in Deutschland auch im vergangenen Jahr wieder erwirtschaftet haben, werden wir zur Tilgung von Schulden verwenden und zum anderen für sinnvolle Investitionen. Zwei Beispiele: Der Breitbandausbau und die Professionalisierung der Infrastruktur. Davon fließen viele Gelder in unser Heimatbundesland, um den ländlichen Raum zu stärken.

Insbesondere trägt der Mittelstand einen großen Teil zu diesem Erfolg bei. Die Gründe aus der politischen Perspektive für unsere gute Wirtschaftsentwicklung sind klar nachvollziehbar: die solide Finanzpolitik der schwarzen Null

In meinem letzten Brief aus Berlin habe ich Ihnen bereits die notwendigen Vorschläge von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière zur Veränderung der Sicherheitsstruktur der Bundesrepublik vorgestellt. Und in diesem Bereich lassen wir in gar keinem Fall locker, alles andere wäre unverantwortlich! So wurde am Freitagmorgen im Bundestag kontrovers über das „Gesetz zur Verbesserung der Fahndung bei besonderen Gefahrenlagen und zum Schutz von Beamten der Bundespolizei durch den Einsatz von mobiler Videotechnik“ diskutiert. Was heißt das im Einzelnen? Zum einen müssen wir der Bundespolizei mehr Spielraum geben, indem sie



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (65)

27. Januar 2017

Themen: Amtsantritt des neuen US-Präsidenten Trump – Jahreswirtschaftsbericht 2017
– Gesetze zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit

automatische Lesesysteme für Autokennzeichen nutzen darf, damit „Gefährder“ gar nicht erst in das Bundesgebiet einreisen können. Bestimmte Personen sollen nicht nur für die Bundesrepublik eine Einreiseverweigerung erhalten, sondern auch gleich in das Schengener Informationssystem eingetragen werden.



keren Videoüberwachung von öffentlichen Plätzen, wie Einkaufszentren oder Sportstätten, im Bundestag vorstellen. Die Reise in terroristische Ausbildungslager ist jetzt eine Straftat, die verfolgt wird. Stück für Stück werden wir den Terroristen das Wasser abgraben.

Sicherheit in der Heimat und geliebte Werte, dafür stehen wir.

In diesem Sinne,

Ihre Karin Strenz

Aber wir wollen als Partei, die für Innere Sicherheit in Deutschland steht, auch unsere Polizei-Beamten besser schützen. Deshalb benötigen wir zum anderen die Bodycams, also Kameras, die von den Beamten körpernah getragen werden. Wir haben in der Vergangenheit schon sehr gute Erfahrungen damit gemacht, dass die Gewalt gegen Beamte etwa bei Demonstrationen zurückgeht, wenn die möglichen Täter wissen, dass sie gefilmt werden. Um die Bürger unseres Landes noch besser vor Straftaten zu schützen, werden wir zudem in Kürze ein Gesetz zur stär-